

Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft (OVOG)

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kamerad was meinst Du dazu . . . ?

Nachlässigkeiten im militärischen Tenue !

Es gehört heute zu den Selbstverständlichkeiten im täglichen Strassenverkehr, Wehrmänner im Ausgang ohne Policemütze auf dem Kopf umherlaufen zu sehen. Noch schlimmer aber ist die Feststellung, wieviele Offiziere an solchen Wehrmännern vorbeigehen, ohne den Mut zu haben, diese unvorschriftsgemäss bekleideten Fehlbaren zurechtzuweisen. In das gleiche Kapitel gehört auch im Sommer das zulässige Tenue Hemd, Krawatte und Hose mit Gurt. Aber wieviele Wehrmänner trifft man im Ausgang, besonders in WK-Verhältnissen (Ortschaften) an, ohne Krawatte, offener Hemdkragen und oft auch noch ohne Achselnummern.

Mit der Einführung des Berichtes Oswald wurde uns von höchster Stelle versichert, früher habe der Wehrmann in ein Schaufenster geguckt, um den Of nicht grüssen zu müssen, in letzter Zeit aber habe der Of seinen Blick in ein Schaufenster gelenkt, um dem Wehrmann das unvorschriftsgemässe Tenue nicht korrigieren zu müssen. Das ändere nun aber mit der Einführung der «Oswald»-Idee und die wenig verbleibenden Disziplinvorschriften werden von nun an unnachgiebig durchgesetzt. Wie weit dieses Durchgreifen bis heute durchgesetzt wurde, kann der Leser (siehe Einleitung) selber beurteilen.

Ich hatte Gelegenheit, italienische Wehrmänner im Ausgang Abend für Abend während 14 Tagen zu beobachten. Jeder hat sich korrekt gekleidet, Mütze auf dem Kopf, Hemd mit Krawatte, im Ausgang präsentiert.

Man soll bekanntlich immer zuerst vor der eigenen Türe wischen und daher geht mein Aufruf dahin, sorgen wir doch wenigstens bei unseren «Hellgrünen» auf allen Stufen für ein korrektes Tenue. Haben wir doch den Mut, unkorrekt gekleidete Wehrmänner unserer Waffengattung auf der Strasse und in Lokalen, diskret aber zielbewusst auf das unvorschriftsgemässe Tenue hinzuweisen und anzuhalten, dieses korrekt zu erstellen. Wir unterscheiden uns damit nicht nur mit unserem Waffenspiegel, sondern auch im tadellosen Tenue von anderen Truppengattungen.

Oberstlt E. Wenger



Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft (OVOG)

Präsident Oberstlt Weishaupt W., Zschokkestr. 8, 9000 St. Gallen ☎ P 071 28 32 05 G 071 20 71 11

Samstag / Sonntag, 26./27. August, OVOG-Übung im Raume Sargans – Gonzen – Palfries (Unterkunft) – Alvier – Malun – Sennisalp – Seeztal und mit Car zurück nach Sargans.

Früher Nachmittag Übungsbeginn in Sargans, Besammlung Kantonsschule (6 Gehminuten vom Bahnhof).

Rückkehr nach Sargans, Sonntag, 27. August, im Verlaufe des Nachmittags.

Übungsleiter: Major Vincenz, Kdt Inf Bat 36.

Bei dieser sehr schönen Bergwanderung ohne besonderen Schwierigkeitsgrad beträgt die Marschzeit am Samstag ca. 3 – 4 Stunden und am Sonntag ca. 6 Stunden. Nachzügler haben die Möglichkeit, am Samstag direkt in Palfries einzurücken.

Anmeldung an: Major Walter Bettschen, Neutrottenstrasse 70, 8207 Schaffhausen. Die Tour findet bei jeder Witterung statt, wobei sie bei Schlechtwetter etwas verkürzt wird. Am Unterkunftsort wird ein ökumenischer Gottesdienst durch einen Feldprediger durchgeführt.